

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Freitag, 12. März 1982, 7.45 Uhr:

Von Donnerstag auf Freitag verzeichnet der Alpennordrand einen Neuschneezuwachs bis 40 cm, der übrige Raum Tirol 10 bis 25 cm. Nach einem kurzfristigen Zwischenhoch kommt es laut Wetterwarte zu neuerlichen Störungen, wobei die Schneefallgrenze bei 900 m liegen wird.

Der in seiner Intensität unvorhergesehene Wintereinbruch läßt die Lawinen- und Schneebrettgefahr sprunghaft ansteigen. Die starke Windverfrachtung verbunden mit den ~~Neu~~ Neuschneefällen bringen für die Verkehrswege der Seitentäler des Außerferns aber auch für einzelne inneralpine Seitentäler örtlich eine akute Gefahr.

Die stürmischen Winde der vergangenen Tage haben in den Kammlagen teilweise ~~ausgeprägte~~ ausgedehnte störanfällige Triebsschneebretter gebildet. Diese sind vor allem in Nord- und ~~West~~ Ostexpositionen sowie an ausgeprägten Geländestufen anzutreffen. Aber auch Tiefschneeabfahrten in Steilhängen sind wegen der bindungslosen Lockerschneeauflage gefährlich. Schitouren oberhalb der Waldgrenze sind daher nur auf mäßig steiles Gelände zu beschränken. Auch in erschlossenen Schi-gebieten sind Tiefschneeabfahrten mit äußerster Sorgfalt zu unternehmen.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Samstag, ca. 9.00 Uhr.